

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Reiniger C

Artikel-Nr.	131337	Ausgabedatum:	15.01.18
Version	1 (17.11.17)	Seite	1 / 9

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname Reiniger C

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung  
Reinigungsmittel

Verwendungen, von denen abgeraten wird  
---

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

COLGED Deutschland - Eurotec S.R.L.  
Robert-Bosch-Str. 2  
D - 77656 Offenburg  
info@colged.de  
---

#### 1.4 Notrufnummer

Notfallauskunft	Flore-Chemie GmbH/ +49 (0)261 8 89 22 2 Montag bis Freitag 8.30 - 17.00
Telefon	---

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

Skin Corr. 1A; H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung (CLP)



Signalwort Gefahr

##### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Natriumhydroxid, Natriumhypochlorit

##### Gefahrenhinweise

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

##### Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/### anrufen.  
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Schädigende Wirkung auf Wasserorganismen durch pH-Wert-Veränderung.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

#### Chemische Charakterisierung

Wässrige Zubereitung von Alkalien und Hilfsstoffen.

CAS-Nummer ---  
EINECS / ELINCS / NLP ---  
EU-Indexnummer ---  
Warennummer Außenhandel ---  
REACH-Registrierungsnr. ---  
RTECS-Nr. ---  
DG-EA-Code (Hazchem) ---  
CI-Nummer ---

### 3.2 Gemische

#### Substanz 1

Natriumhypochloritlösung 12-14 %CL aktiv: 1 % - 5 %  
CAS-Nummer: 7681-52-9  
EU-Indexnummer: 017-011-00-1  
EINECS / ELINCS / NLP: 231-668-3  
REACH-Registrierungsnr.: 01-2119488154-34-xxxx  
Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG:  
Gefahren: Xi - C - N / R-Sätze: 31 - 34 - 37 - 50  
Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):  
Aquatic Acute 1; H400 / Aquatic Chronic 1; H410 / Eye Dam. 1; H318 / Met. Corr. 1; H290 / STOT SE 3; H335 / Skin Corr. 1B; H314

#### Substanz 2

Natriumhydroxid: 5 % - 25 %  
CAS-Nummer: 1310-73-2  
EU-Indexnummer: 011-002-00-6  
EINECS / ELINCS / NLP: 215-185-5  
REACH-Registrierungsnr.: 01-2119457832-27  
Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG:  
Gefahren: C / R-Sätze: 35  
Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):  
Eye Dam. 1; H318 / Met. Corr. 1; H290 / Skin Corr. 1A; H314

#### Substanz 3

Kaliumtripolyphosphat: 5 % - 25 %  
CAS-Nummer: 13845-36-8  
Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG:  
Gefahren: Xi / R-Sätze: 36/38  
Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):  
Eye Irrit. 2; H319 / Met. Corr. 1; H290 / Skin Irrit. 2; H315

#### Zusätzliche Hinweise

---

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

---

#### Bei Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

#### Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Betroffene Stellen mit Wasser abwaschen. Arzt hinzuziehen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Sofort Arzt hinzuziehen. Unverletztes Auge schützen.

#### Nach Verschlucken

---

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen. Durch starke Ätzwirkung besteht die Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

#### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

---

#### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel**

Trockenlöschpulver Kohlendioxid Wassersprühstrahl

#### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall ist die Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Kohlenmonoxid und Kohlendioxid Chlorwasserstoffgas Wasserstoff

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

#### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Vollschutzanzug Material, laugenbeständig

#### **Zusätzliche Hinweise**

Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Geeignete Schutzausrüstung tragen. Dämpfe nicht einatmen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Ungeschützte Personen fernhalten. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

#### **Verfahren zur Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nachreinigung: Wasser

#### **Zusätzliche Hinweise**

---

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Behälter dicht geschlossen halten. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Nicht mischen mit Säuren. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

---

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Frost schützen. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor Lichteinwirkung schützen. Behälter nicht gasdicht verschließen. Nicht zusammen mit Säuren lagern.

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen lagern mit: Säuren Metallen

#### **Lagerklasse VCI**

8B

#### **Sonstige Hinweise**

---

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

---

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

7681-52-9 Natriumhypochloritlösung 12-14 %CL aktiv

D	AGW	1,500	mg/m <sup>3</sup>	1(I); DFG, Y
DEU	AGW	0,500	mg/m <sup>3</sup>	-
DEU	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,210	µg/L	-
DEU	PNEC Gewässer, Meerwasser	0,042	µg/L	-
DEU	PNEC Gewässer, periodische Fre	0,260	µg/L	-
DEU	PNEC Kläranlage (STP)	0,030	µg/L	-
DEU	DNEL Langzeit oral (wiederholt	0,260	mg/kg	-
DEU	DNEL Langzeit dermal (lokal)	0,500	%	-
DEU	DNEL akut inhalativ (lokal)	3,100	mg/m <sup>3</sup>	-
DEU	DNEL Langzeit inhalativ (syste	1,550	mg/m <sup>3</sup>	-

1310-73-2 Natriumhydroxid

D	Schwangerschaftsgruppe	0,000	nicht erfo	Y
D	AGW	2,000	mg/m <sup>3</sup>	E
DEU	DNEL Langzeit inhalativ (lokal)	1,000	mg/m <sup>3</sup>	-

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

---

**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

**Atemschutz**

Falls Dämpfe auftreten, ist Atemschutz erforderlich.

**Handschutz**

laugenbeständig Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten. DIN EN 374 Material NBR, Schichtdicke 0,3 mm, Durchdringungszeit >= 480 min

**Augenschutz**

Dicht schließende Schutzbrille. DIN EN 166

**Körperschutz**

Chemieübliche Arbeitskleidung. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. laugenbeständig DIN EN 368/9

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitssende Hände waschen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form flüssig  
 Farbe gelblich  
 Geruch nach Chlor

	min	max	
Siedebeginn und Siedebereich	90 °C	---	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	---	---	
Flammpunkt/Flammbereich	>	---	
	100 °C		
Entzündbarkeit	---	---	
Zündtemperatur	---	---	
Selbstentzündungstemperatur	---	---	---
Explosionsgrenzen	---	---	
Brechungsindex	---	---	---
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser		---	
	---		
Explosionsgefahr	---		

Dampfdruck ---  
 Dichte 1,3 g/ml  
 PH-Wert 14 ---

Viskosität dynamisch von ---  
 Viskosität dynamisch bis ---

Viskosität kinematisch von ---  
 Viskosität kinematisch bis ---

**9.2 Sonstige Angaben**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**10.2 Chemische Stabilität**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Nicht mischen mit Säuren. Chlorwasserstoffgas Nicht mit Leichtmetallen in Berührung bringen. Wasserstoff

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Zu vermeidende Stoffe: anderen Chemikalien

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Säuren Leichtmetalle Zink

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Chlorwasserstoffgas Wasserstoff

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

---

**Bei Einatmen**

---

**Nach Verschlucken**

---

**Nach Hautkontakt**

stark ätzend

**Nach Augenkontakt**

stark ätzend

**Erfahrungen aus der Praxis**

---

---

**Allgemeine Bemerkungen**

Akute Toxizität, Hautreizung, Schleimhautreizung und mutagenes Potential der Zubereitung wurden vom Hersteller auf Basis der zu den Hauptkomponenten vorliegenden Daten bewertet. Zu einzelnen Hauptkomponenten bestehen teilweise Datenlücken. Nach Erfahrung des Herstellers sind jedoch über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten. Verursacht schwere Verätzungen.

**Toxikologische Prüfungen**

7681-52-9 Natriumhypochloritlösung 12-14 %CL aktiv

Akute orale Toxizität	LD50	Ratte		1100,000	mg/kg	OECD 401
Akute Toxizität, dermal	LD50	Kaninchen		2131338,000	mg/kg	OECD 402
Akute Toxizität, inhalativ	LC50	Ratte		10,500	mg/L	OECD 403

**Toxikologische Prüfungen**

1310-73-2 Natriumhydroxid						
---------------------------	--	--	--	--	--	--

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

**Aquatische Toxizität**

---

**Wassergefährdungsklasse**      2

**WGK-Katalognummer**            ---

**Allgemeine Hinweise**

---

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

**Eliminationsgrad**

Nach den Kriterien des Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG) biologisch abbaubar.

**Sonstige Hinweise**

---

**Sauerstoffbedarf**

---

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

**Biokonzentrationsfaktor (BCF)**

---

**Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser**

---

---

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

**Allgemeine Hinweise**

Produkt sollte nicht unverdünnt in den Vorfluter gelangen. Neutralisation durch Säuren. Abbau durch Reaktion mit dem natürlichem Kohlendioxid der Luft. Kann zum AOX des Wassers beitragen.

### Ökotoxische Wirkungen

7681-52-9      Natriumhypochloritlösung 12-14 %CL aktiv

Aquatische Toxizität	LC50	Pimephales promelas (Dick)		0,220	mg/l	96h
Aquatische Toxizität	EC50	Desmodesmus subspicatus		28,000	mg/l	24h
Aquatische Toxizität	EC50	Daphnia magna (Großer Was		2,100	mg/L	96h
Aquatische Toxizität	M-Faktor:	nicht erforderlich		10,000	nicht er -	

### Ökotoxische Wirkungen

1310-73-2      Natriumhydroxid

Bakterientoxizität:	EC50	Bakterientoxizität:		22,000	mg/l	Photobacterium phosphoreum 15m
Aquatische Toxizität	LC50	Gambusia affinis (Moskito)		125,000	mg/l	96h
Aquatische Toxizität	EC50	Goldorfe (Leuciscus idus)		189,000	mg/l	48h
Aquatische Toxizität	EC50	Daphnia magna (Großer Was		76,000	mg/l	24h

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

**Produkt**

**Abfallschlüsselnummer**

060299

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und

prozessspezifisch durchzuführen.

---  
---

**Empfehlung**

Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften beseitigen. Spezielle Vorbehandlungen sind erforderlich.

**Verpackung**

**Abfallschlüsselnummer**

--- Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden.

---

**Empfehlung**

---

**Weitere Angaben**

---

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer**

3266

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR, ADN ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.  
IMDG, IATA ---

**14.3 Transportgefahrenklassen**

ADR, ADN 8  
IMDG 8  
IATA ---

**14.4 Verpackungsgruppe**

II

**14.5 Umweltgefahren**

Marine Pollutant - IMDG no  
Marine Pollutant - ADN no

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

**Landtransport**

Code: ADR/RID ---  
Gefahrnummer 80  
Gefahrzettel ADR 8  
Begrenzte Mengen 1l  
Verpackung: Anweisungen ---  
Verpackung: Sondervorschriften ---  
Sondervorschriften für die Zusammenpackung ---  
Ortsbewegliche Tanks: Anweisungen ---  
Ortsbewegliche Tanks: Sondervorschriften ---  
Tankcodierung ---  
Tunnelbeschränkung (E)  
Bemerkungen ---  
EQ ---  
Sondervorschriften ---  
Gefahrauslöser Natronlauge HYPOCHLORITLÖSUNG

**Binnenschifftransport**

Gefahrzettel ---  
Begrenzte Mengen ---  
Beförderung zugelassen ---  
Ausrüstung erforderlich ---  
Lüftung ---  
Bemerkungen ---  
EQ ---  
Sondervorschriften ---

### Seeschiffstransport

EmS	---
Sondervorschriften	---
Begrenzte Mengen	---
Verpackung: Anweisungen	---
Verpackung: Sondervorschriften	---
IBC: Anweisungen	---
IBC: Vorschriften	---
Tankanweisungen IMO	---
Tankanweisungen UN	---
Tankanweisungen Sondervorschriften	---
Stowage and segregation	---
Properties and observations	---
Bemerkungen	---
EQ	---

### Lufttransport

Hazard	---
Passenger	---
Passenger LQ	---
Cargo	---
ERG	---
Bemerkungen	Nicht verwendeter Transportträger.
EQ	---
Special Provisioning	---

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften

##### Europa

Gehalt an VOC [%] 0 %

Gehalt an VOC [g/L] ---

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

##### Deutschland

Lagerklasse VCI ---

Wassergefährdungsklasse 2

WGK-Katalognummer ---

Störfallverordnung ---

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

---

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen**

---

##### Dänemark

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen**

---

##### Ungarn

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen**

---

##### Großbritannien

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen**

---

##### Schweiz



Gehalt an VOC [%]  
---

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen  
---

#### USA

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen  
---

Federal Regulations  
---

State Regulations  
---

#### Japan

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen  
---

#### Canada

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen  
---

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Weitere Informationen

**Gefahrenhinweise (CLP)**

- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.

**Weitere Informationen**  
---

#### **Literatur**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

**Grund der letzten Änderungen**  
---

**Zusätzliche Hinweise**  
---